



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

**Title:**

Letter from  
Chajes, H. P.  
to  
Simonsen, David

**Sender:**

(Wien, Austria)

(Wien, Austria)

(Wien, Austria)

**Recipient:** Simonsen, David  
(Copenhagen, Denmark)

**Resource type:** text

**Extent:** 2 pp.

**Languages:** de

1901-01-04

**Id:** dsa\_caa-coh\_0391.tif

**Related:**

Wien 4 Jan. 901

Verehrter Herr!

Bezüglich des קרן יי glaube ich nicht, dass eine Tradition vorlag (obwohl sie Nachricht aus gelehrter Quelle fließt). Es ist wohl ein geistlicher Einfall.

Man würde, Sandzger's einen Sohn Forna haben, (z. B. 3. Schab. 6), dass ארבה von einem Zeitgenossen קרן genannt wurde (Bech. 58) und da die Zeit leider schmitte, ergab sich die Combination mit Sicherheit.

Manes latrans heißt es fast immer: קרן יי (nicht קרן יי); mit קרן יי liegt in correcter

Fassung vor. - קרן יי konnte ihm so leichter kommen

vielleicht als קרן יי bei anderen Semiten vor-

kommt (siehe "Beiträge" S. 12). Die fem. Endung

hat aber keine Ausnahme vgl. n. vit. קרן יי (Be-

träge S. 30)

Das hebr. pers. Wörterbuch ist vor allem cultural

historisch von größtem Interesse. - Dass die Juden

in so weltfreundlichen Gegenden eine solche Bildung

erlangen konnten, - ist ein höchst erfreuliches

Zeichen.

In unvoriger Hochachtung

Dr. H. Thaps

Correspondenz - B.



An

Mr. le grand rabbin

D. Simonson

Copenhagen Danemark

Skindergade 28

Zur für die Adresse



For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst [www.kb.dk](http://www.kb.dk)

For information on copyright and user rights, please consult [www.kb.dk](http://www.kb.dk)